

# Mathe-Asse reisen nach Budapest

Kurt-Schumacher-Schüler aus den Jahrgangsstufen fünf, sieben und neun nahmen erfolgreich am internationalen Bolyai-Mathematikwettbewerb teil. Dabei holten sich die Fünftklässler beim Teamwettbewerb auf Anhieb den ersten Platz in Hessen und in Deutschland. Vier junge Mathe-Asse reisen am vierten Juniwochenende zum europäischen Finale nach Budapest.

VON PATRICK EICKHOFF

**Karben.** Strahlende Gesichter in der Kurt-Schumacher-Schule (KSS). Seit fünf Jahren nehmen KSS-Schüler und Schülerinnen erfolgreich an Mathematikwettbewerben wie dem Internationalen Mathematik-Teamwettbewerb »Bolyai« und den Einzelwettbewerb Mathematik-Olympiade teil.

Bei der Mathe-Olympiade qualifizierten sich vor den Herbstferien drei Schülerinnen für die dritte Runde am 24. Februar in Wetzlar. Gleich drei Teams aus den Jahrgangsstufen fünf, sieben und neun stehen in diesem Schuljahr beim »Bolyai«-Wettbewerb, der in den Klassenstufen drei bis zwölf durchgeführt wird, auf dem symbolischen Treppchen. Durchgeführt wurde dieser über 60 Minuten gehende Wettbewerb unter Aufsicht von Lehrern an der KSS.

**„Ihr habt alle einzigartige Ergebnisse erreicht.“**

Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper

Jede Mannschaft musste in der ersten Runde 13 Aufgaben im Multiple-Choice-Verfahren lösen. Die Team-Mitglieder sitzen zusammen und dürfen sich leise unterhalten. »Pro Aufgabe gibt es fünf mögliche Antworten. Es können auch mehrere Antworten zutreffen. Somit sind von keinem Kreuz bis zu fünf Kreuzen alle 32 Kombinationen möglich. Eine vierzehnte Aufgabe muss individuell gelöst werden«, informiert Mathematiklehrerin Ruth Pakullat. Das Wettbewerbsziel ist, dass Schüler lernen, Denkaufgaben ge-



Für die europäische Endrunde in Budapest haben sich die Fünftklässler Mika Scarbath, Emilia Barry (beide 11 und 5bG), Marie Halassek und Sunna Haffner (beide 10 und 5aG) qualifiziert (Foto oben rechts). Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper (rechts) und Mathematiklehrerin Ruth Pakullat gratulieren dem Team »Geistesblitze« zum ersten Platz in Hessen und in Deutschland. Ebenfalls Glückwünsche nehmen die Mathe-Asse der KSS aus den Jahrgangsstufen 5, 7 und 9 entgegen (Libks oben). Den ersten Platz in Hessen holten sich Max Prinzel (14, 9aG), Hannah Weller und Thom Barry (beide 15, 9bG) vom Team »Kurts Neuner« (links unten). Lennard Pestel, Emilia Dolze, Lena Hochmuth (alle 13, Klasse 7dG) vom Team »Seven up« (rechts unten) freuen sich über den dritten Platz unter 95 gemeldeten hessischen Teams.

FOTOS: FAUERBACH

meinsam in konstruktiver Zusammenarbeit zu lösen.

## 1160 Teams hinter sich gelassen

Am Dienstag überreichten Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper und Mathematiklehrerin Pakullat an die drei siegreichen Teams ihre Urkunden, Spinner Cubes, T-Shirts und das Bolyai-Buch 2023 mit Aufgaben, Lösungen und Ergebnissen. Die Schulleiterin lobte bei der schulinternen Siegereh-

rung mit Preisübergabe in der Schulbücherei: »Ich bin sehr, sehr stolz auf euch und sage Frau Pakullat danke. Auch die gesamte Schulgemeinde ist sehr stolz auf diesen Erfolg und gratuliert euch und Ruth Pakullat, die seit einigen Jahren die Mathematikolympiade-AG leitet, zum großen Erfolg. Ich habe hier heute lauter Spitzenmathematiker vor mir. Ihr habt alle einzigartige Ergebnisse erreicht.« Das Lob der Rektorin trifft bei den Mädchen und Jungen die Richtigen. Immerhin

stellt das Team »Geistesblitze« der Jahrgangsstufe fünf mit Emilia Barry (11), Sunna Haffner (10), Marie Halassek 10, (alle 5aG) und Mika Scarbath (11, 5bG) zweimal Platz 1. In Hessen setzte sich das Quartett gegen 144 konkurrierende Teams durch und holte sich mit 169 Punkten den ersten Platz. Zudem setzte es sich als bestes Team an die Spitze von mehr als eintausend angetretenen Teams in ganz Deutschland. »Genauer gesagt, habt ihr 1160 Teams weit hinter euch gelassen. Euer Vor-

sprung vor den Zweitplatzierten beträgt 35 Punkte. Mit eurem Sieg hat ihr euch für die europäische Endrunde in Budapest vom 23. bis 25. Juni qualifiziert. Dort werdet ihre nicht nur um mathematische Höchstleistungen kämpfen. Ihr werdet auch viele Sehenswürdigkeiten in der wunderschönen Stadt Budapest kennenlernen dürfen«, stellte die stolze Schulleiterin den Deutschlandsiegern des Teams »Geistesblitze« in Aussicht. Den ersten Platz in Hessen belegte unter 55 gemeldeten Teams

in der Jahrgangsstufe neun das Team »Kurts Neuner«. Gebildet wird es von Max Prinzel 14, (9aG), Thom Barry (15) und Hannah Weller (14, beide 9bG). Bereits in den vergangenen Jahren holten sie sich in Hessen einen zweiten und dritten Platz. Jetzt schafften sie es auf die oberste Stufe des Siegereppchens. »Ihr habt mit 151 Punkten, weit vor allen anderen hessischen Teams den ersten Platz in Hessen, geholt. Und seid mit dieser Punktzahl deutschlandweit auf dem 18. Platz gelangt. Eure Platzierung ist als hervorragend einzustufen, wenn man berücksichtigt, dass in diesem Jahrgang insgesamt 563 Teams angetreten waren.«

**Jetzt heißt es: Üben, üben, üben**

Ebenfalls erfolgreiche Mathematiker stellt das Team »Seven up« mit Lena Hochmuth, Emilia Dolze und Lennard Pestel (alle 13 und Klasse 7dG). Sie belegten in Hessen unter 95 gemeldeten Teams den dritten Platz. Für die Finalteilnehmer heißt es jetzt »üben, üben, üben« und sich somit bestens vorzubereiten. »Wir schaffen das«, gibt sich Ruth Pakullat optimistisch.

## Zusammenarbeit

Das Motto des Bolyai-Wettbewerbes 2022/23 lautet: »Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit ist ein ganz zentraler Wert unseres Lebens.« Organisiert wird der Internationale Mathematik-Teamwettbewerb »Bolyai« 2023 für die Klassenstufen drei bis zwölf von der Stiftung für die Förderung der Zusammenarbeit und dem Bolyai-Team. Benannt wurde der Wettbewerb nach den ungarischen Mathematikern János Bolyai und seinem Vater Farkas Bolyai. János Bolyai arbeitete als einer der ersten Mathematiker auf dem Gebiet der nicht euklidischen Geometrie. Fünf Lehrer eines Budapester Gymnasiums riefen den internationalen Mathematik-Teamwettbewerb »Bolyai« 2004 mit nur wenigen Mannschaften ins Leben. In Deutschland wurde er erstmals 2014 durchgeführt und im Schuljahr 2019/2020 in allen 16 Bundesländern angeboten. Der offizielle Partner des Wettbewerbs in Deutschland ist die Singbergschule Wölfersheim.